



New Fuels

Marktprognose und Perspektiven für neuartige Biokraftstoffe in Europa bis 2020

Einladung zum Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen**. Nähere Informationen auf der Rückseite.

research.de

- Betrachtung der 16 europäischen Länder mit dem größten potenziellen Kraftstoffbedarf
- Konkurrenzsituation zu den führenden internationalen Produktionsregionen
- Aktuelle Rahmenbedingungen und deren Entwicklung (z.B. Gesetze, Kraftstoffpreise, Nutzungskonkurrenzen)
- Stoffströme und Biomasse-Potenziale
- Technologievergleich der Verfahren zur Biokraftstoffherstellung (1. bis zur künftigen 3. Generation) inkl. Kosten und Entwicklungsstand
- Marktprognose bis 2020 für die einzelnen Länder inkl. Biomasse- Angebot und Nachfrage bei Biokraftstoffen und Investitionen
- Handlungsoptionen und Strategiealternativen für Investoren, Betreiber und Anlagenhersteller

Steigende Preise für fossile Kraftstoffe, Diskussionen um eine nachhaltige Mobilität und sich verändernde Rahmenbedingungen bestimmen den derzeitigen Kraftstoffmarkt. Durch das Energiesteuer-gesetz verringern sich Fördersätze, gleichzeitig entsteht durch gesetzlich verankerte Quoten ein wachsender Abnahmemarkt für Biokraftstoffe.

Aus Klimaschutzgründen gibt es gerade in der EU entsprechende Bemühungen, den Einsatz von Biomasse zur Kraftstoffproduktion zu fördern. Zur Erfüllung der EU-Richtlinien ist – wie aktuell das Beispiel E10-Treibstoff zeigt – im Bereich der Biokraftstoffe im nächsten Jahrzehnt eine große Dynamik zu erwarten. Hier bieten sich Chancen für Investoren, Roh- und Kraftstoffproduzenten sowie Anlagenhersteller und -betreiber.

Vielen Marktteilnehmern dieser Wertschöpfungskette stehen interessante Potenziale zur Verfügung: Für Anlagenbetreiber ergeben sich aussichtsreiche Expansionsalternativen. So können durch Kraftstoffexporte Kapazitäten ausgelastet und durch Biomasse-Importe ggf. Kosten optimiert werden. Für die Kraftstoffindustrie ergeben sich im internationalen Markt ebenfalls Chancen durch einen wachsenden Markt. Für die effiziente und optimale Nutzung dieser Potenziale ist die Kenntnis über die Märkte, den Wettbewerb und über Handlungs- und Strategieoptionen von entscheidender Bedeutung.

Eine generelle Frage stellt sich auch nach der zukünftigen strategischen

Ausrichtung ihrer Unternehmung. Für Hersteller von Biokraftstoffen ergeben sich Unsicherheiten über die tatsächlich nachgefragte Menge, die bereitstehenden Produktionskapazitäten und die Preisentwicklung. Hier setzt diese Studie an und liefert eine detaillierte Analyse der Märkte in den Ländern mit den größten Anbaupotenzialen für Biomasse und Absatz an Kraftstoffen in Europa (vgl. Abb. 1). Zusätzlich wird ein Vergleich mit den weltweit führenden Nationen (Brasilien, China, Indien, USA) dargestellt.

Die Studie bietet:

- einen kompletten Überblick über die aktuelle Situation und die zukünftigen Entwicklungen auf dem Markt der Biokraftstoffe.
- eine Betrachtung der Rahmenbedingungen (in Form von Länderprofilen), der Biomasse-Stoffströme und -Potenziale (in 2 Betrachtungsschritten)
- eine Beschreibung der heutigen und zukünftigen Technologien (inkl. Technologie-Bewertung und -Vergleich)
- eine Darstellung der Marktentwicklung bis in das Jahr 2020.
- neben einer Wettbewerbsanalyse (inkl. Unternehmensprofile der Marktführer aus verschiedenen relevanten Branchen) auch Handlungsoptionen und -strategien.

Als Basis der Studie dienen neben einem umfangreichen Desk Research Interviews mit 100 Experten aus der Branche.

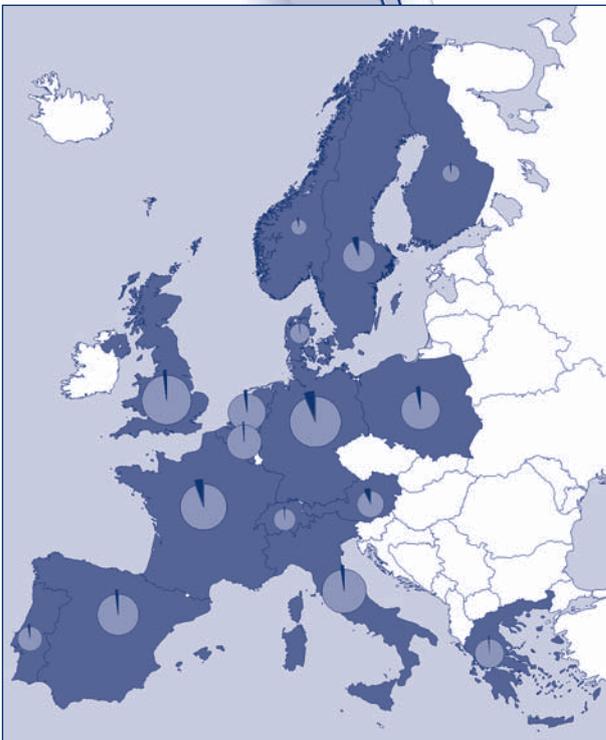


Abb. 1: Anteil von Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffverbrauch

8	Stoffströme und Potenziale	10.1.3	Import/Export	12.5.1.8	ecoMotion GmbH
8.1	Anbau und Einsatz von Energiepflanzen	10.2	China (vgl. 10.1)	12.5.1.9	Neste Oil
8.1.1	Algen	10.3	Indien (vgl. 10.1)	12.5.1.10	Royal Nedalco
8.1.2	Getreide	10.4	USA (vgl. 10.1)	12.5.1.11	Verbio AG
8.1.3	Mais	10.5	Weitere	12.5.1.12	Vogelbusch Biocommodities GmbH
8.1.4	Raps			12.5.1.13	Weitere
8.1.5	Zuckerrüben	11	Marktprognose bis 2020	12.5.2	Anlagen- und Komponentenhersteller
8.1.6	Zuckerrohr	11.1	Einleitung	12.5.2.1	BDI - BioDiesel International AG
8.1.7	Weitere	11.1.1	Ziele	12.5.2.2	Linde AG
8.2	Reststoffe	11.1.2	Methodik	12.5.2.3	Lurgi GmbH
8.2.1	Kommunale Reststoffe	11.1.3	Definitionen der Szenarien	12.5.2.4	Weitere
8.2.2	Industrielle Reststoffe	11.1.3.1	Szenario 1: Hohe Biomassekosten	12.5.3	Fahrzeughersteller
8.2.3	Landwirtschaftliche Reststoffe	11.1.3.2	Szenario 2: Referenzszenario	12.5.3.1	AB Volvo
8.3	Konkurrierende Nutzungsarten zur Biokraftstoffproduktion	11.1.3.3	Szenario 3: Ausweitung der Beimischung	12.5.3.2	BMW AG
8.3.1	Lebensmittelproduktion	11.2	Grundannahmen und Prämissen	12.5.3.3	Daimler AG
8.3.2	Mitverbrennung und energetische Nutzung	11.2.1	Status quo des Marktes für Biokraftstoffe	12.5.3.4	Fiat S.p.A.
8.4	Import/Export von Rohstoffen für Biokraftstoffe	11.2.2	Basisprämissen: Gleiche Entwicklung in allen Szenarien	12.5.3.5	Ford-Werke GmbH
8.5	Potenziale der Biokraftstoffherzeugung (nach Ländern)	11.2.2.1	Entwicklung der Bevölkerung	12.5.3.6	General Motors
8.5.1	Belgien	11.2.2.2	Entwicklung des Verkehrsaufkommens (Güterverkehr und Personenverkehr)	12.5.3.7	MAN AG
8.5.1.1	Biokraftstoffherzeugung	11.2.2.3	Rechtliche europaweite Rahmenbedingungen (z.B. CO ₂ -Ausstoss bei Fahrzeugen)	12.5.3.8	Opel GmbH
8.5.1.1.1	...aus Energiepflanzen	11.2.3	Szenariospezifische Prämissen	12.5.3.9	PSA Peugeot Citroën
8.5.1.1.2	...aus Reststoffen	11.2.3.1	Entwicklung nationaler Gesetzgebung (z.B. Vorgaben zu Biokraftstoffquoten)	12.5.3.10	Renault
8.5.1.2	Potenziale alternativer Verwertungswege	11.2.3.2	Entwicklung des Kraftstoffverbrauchs	12.5.3.11	Scania AB
8.5.1.2.1	Biomassekraftwerke	11.2.3.3	Weltweite Verfügbarkeit von Rohöl	12.5.3.12	Volkswagen AG
8.5.1.2.2	Biogasanlagen	11.2.3.4	Preisentwicklung für fossile Kraftstoffe/ Rohöl	12.5.3.13	Weitere
8.5.2	Dänemark (vgl. 8.5.1)	11.2.3.5	Technologische Entwicklungen bei der Herstellung und Verwertung	12.5.4	Mineralölkonzerne und Raffinerien
8.5.3	Deutschland (vgl. 8.5.1)	11.2.3.6	Distribution von Biokraftstoffen (Angebot der Mineralölindustrie)	12.5.4.1	BP p.l.c.
8.5.4	Finnland (vgl. 8.5.1)	11.2.3.7	Aufkommen und Anbau von Biomasse	12.5.4.2	Eni S.p.A.
8.5.5	Frankreich (vgl. 8.5.1)	11.2.3.7.1	Rohstoffe	12.5.4.3	ExxonMobil Central Europe Holding GmbH
8.5.6	Griechenland (vgl. 8.5.1)	11.2.3.7.2	Reststoffe	12.5.4.4	OMV
8.5.7	Italien (vgl. 8.5.1)	11.2.3.8	Konkurrierende Nutzungswege für Biomasse	12.5.4.5	PKN Orlen
8.5.8	Niederlande (vgl. 8.5.1)	11.2.3.9	Import- und Exportströme für Biokraftstoffe	12.5.4.6	Royal Dutch Shell plc
8.5.9	Norwegen (vgl. 8.5.1)	11.2.3.10	Weitere	12.5.4.7	StatoilHydro ASA
8.5.10	Österreich (vgl. 8.5.1)	11.3	Länderspezifische Entwicklungen bis 2020 (2010, 2015, 2020)	12.5.4.8	Total S.A.
8.5.11	Polen (vgl. 8.5.1)	11.3.1	Belgien	12.5.4.9	Weitere
8.5.12	Portugal (vgl. 8.5.1)	11.3.1.1	Entwicklung der Verfügbarkeit von Biomasse für die Biokraftstoffproduktion (2010, 2015, 2020)	12.5.5	Weitere Marktteilnehmer
8.5.13	Schweden (vgl. 8.5.1)	11.3.1.2	Entwicklung des Biomasse-Einsatzes für die Biokraftstoffproduktion (2010, 2015, 2020)	12.5.5.1	Agravis Raiffeisen AG
8.5.14	Schweiz (vgl. 8.5.1)	11.3.1.2.1	...nach Biomasseart	12.5.5.2	Bayer CropScience AG
8.5.15	Spanien (vgl. 8.5.1)	11.3.1.2.2	...nach Kraftstoffart	12.5.5.3	BayWa AG
8.5.16	Vereinigtes Königreich (vgl. 8.5.1)	11.3.1.3	Entwicklung der Biokraftstoffproduktion (2010, 2015, 2020)	12.5.5.4	Getreide AG
		11.3.1.4	Preisentwicklung für Biokraftstoffe (2010, 2015, 2020)	12.5.5.5	KWS Saat AG
		11.3.1.4.1	...nach Kraftstoffart	12.5.5.6	Toepfer International GmbH
		11.3.1.4.2	...nach Verwendungsart (Reinkraftstoff, Beimischung, Weitere)	12.5.5.7	Weitere
9	Handlungsoptionen im Biokraftstoffmarkt entlang der Wertschöpfungskette	11.3.1.5	Entwicklung des Marktvolumens für Biokraftstoffe (2010, 2015, 2020)	13	Trends, Chancen, Risiken
9.1	Handlungsoptionen beim Biomassebezug	11.3.1.5.1	...nach Kraftstoffart	13.1	Trends
9.1.1	Eigene Flächen gegenüber Rohstoffeinkauf	11.3.1.5.2	...nach Verwendungsart (Reinkraftstoff, Beimischung, Weitere)	13.1.1	Trends aus Wettbewerbspersicht (Befragungsergebnisse)
9.1.2	Rohstoffeinkauf: Möglichkeiten bei der Vertragsgestaltung (Langfristige Verträge vs. Getreidebörsen)	11.3.1.6	Entwicklung der Kapazitäten bei Biokraftstoffanlagen (2010, 2015, 2020)	13.1.2	Markttrends
9.1.3	Einzugsbereiche: Regionaler Bezug gegenüber Importen	11.3.1.7	Entwicklung der Investitionskosten für Biokraftstoffanlagen nach Technologie (2010, 2015, 2020)	13.1.3	Technologietrends
9.2	Handlungsoptionen bei der Biokraftstoffherstellung: Technologischer Vergleich anhand ausgewählter Kriterien	11.3.1.8	Marktvolumen für Biokraftstoffanlagen nach Technologie (2010, 2015, 2020)	13.1.4	Wettbewerbstrends
9.2.1	Definition der Kriterien	11.3.2	Dänemark (vgl. 11.3.1)	13.2	Chancen und Risiken
9.2.1.1	Herstellungskosten	11.3.3	Deutschland (vgl. 11.3.1)	13.2.1	...für Betreiber
9.2.1.2	Einsetzbare Biomasse	11.3.4	Finnland (vgl. 11.3.1)	13.2.2	...für Investoren
9.2.1.3	Komplexität der Technologie	11.3.5	Griechenland (vgl. 11.3.1)	13.2.3	...für Anlagen- und Komponentenhersteller
9.2.1.4	Entwicklungsstand (z.B. Forschungsstadium, Marktreife)	11.3.6	Italien (vgl. 11.3.1)	13.2.4	...für Abnehmer
9.2.1.5	Weitere	11.3.7	Niederlande (vgl. 11.3.1)	14	Strategien
9.2.2	Ergebnis: Vergleich und Bewertung	11.3.8	Norwegen (vgl. 11.3.1)	14.1	Einleitung und Strategiedefinition
9.3	Wirtschaftliche Aspekte bei der Biokraftstoffherstellung	11.3.9	Österreich (vgl. 11.3.1)	14.2	Strategieentwicklung anhand der Analyse der Wertschöpfungskette
9.3.1	Kosten	11.3.10	Polen (vgl. 11.3.1)	14.3	Strategien für
9.3.1.1	Investitionskosten	11.3.11	Portugal (vgl. 11.3.1)	14.3.1	...Betreiber
9.3.1.2	Betriebskosten	11.3.12	Schweden (vgl. 11.3.1)	14.3.1.1	Biomasse-Anbau auf eigenen (Pacht-)Flächen
9.3.1.3	Substratkosten oder -erlöse	11.3.13	Schweiz (vgl. 11.3.1)	14.3.1.2	Kraftstoffexport in das europäische Ausland
9.3.1.4	Weitere Kostenfaktoren	11.3.14	Spanien (vgl. 11.3.1)	14.3.1.3	Weitere
9.3.2	Erlöse aus dem Verkauf (als Reinkraftstoff oder beigemischt)	11.3.15	Vereinigtes Königreich (vgl. 11.3.1)	14.3.2	...Investoren
9.3.2.1	Biodiesel	12	Wettbewerb	14.3.2.1	Eigene Technologieforschung
9.3.2.2	Bioethanol	12.1	Markt- und Wettbewerbsstrukturen	14.3.2.2	Diversifikation der Biokraftstoffarten
9.3.2.3	Erdgas/ Biogas	12.1.1	Wettbewerbsstufen	14.3.2.3	Weitere
9.3.2.4	BTL-Kraftstoffe	12.1.2	Teilmärkte nach Wertschöpfungsstufen	14.3.3	...Anlagen- und Komponentenhersteller
9.3.2.5	Weitere (z.B. Zusätze wie ETBE)	12.1.3	Marktteilnehmer	14.3.3.1	Kooperationen mit Betreibern und Investoren
9.3.3	Finanzierungsmodelle	12.2	Kooperationen und Fusionen im Markt	14.3.3.2	Fokussierung der Technologie
9.3.3.1	Eigeninvestition (Kreditfinanzierung)	12.3	Wettbewerbsintensität	14.3.3.3	Weitere
9.3.3.2	Projektgesellschaft	12.4	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	14.3.4	...Mineralölindustrie
9.3.3.3	Fondsfinanzierung	12.5	Unternehmensprofile ausgewählter Marktakteure	14.3.4.1	Entwicklung eigener Biokraftstoff-Produkte
9.3.3.4	Inanspruchnahme von Förderungen	12.5.1	Biokraftstoffhersteller	14.3.4.2	Biokraftstoffimporte
9.4	Vergleich der Vermarktungsoptionen: Reinkraftstoff, Beimischung oder als Zusatz	12.5.1.1	Abengoa Bioenergy	14.3.4.3	Weitere
9.4.1	Status quo: Heutige Situation (Beimischungsquoten, Besteuerung)	12.5.1.2	ADM Archer Daniels Midland Company	14.4	Zusammenfassung und Bewertung
9.4.2	Zukünftige Entwicklungen und Alternativen (z.B. stark steigender Rohölpreis)	12.5.1.3	Biopetrol Industries AG	15	Praxistipps
9.5	Kooperationen	12.5.1.4	Bunge Ltd.	15.1	Bau einer Biokraftstoffanlage
9.5.1	Horizontale Kooperationen (z.B. Zusammenschlüsse unter Kraftstoffproduzenten mit gleichen/ verschiedenen Produkten)	12.5.1.5	Cargill Europe Limited	15.1.1	Standortsuche
9.5.2	Vertikale Kooperationen (z.B. mit Biomasse-Lieferanten oder Abnehmern, wie Mineralölkonzernen)	12.5.1.6	Choren Industries GmbH	15.1.2	Genehmigungsverfahren
10	Internationaler Vergleich	12.5.1.7	Crop Energies AG	15.1.3	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
10.1	Brasilien			15.2	Entwicklungshilfe zur Marktpositionierung
10.1.1	Anbauflächen			15.3	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung: Nutzung von Biodiesel
10.1.2	Kraftstoffbedarf			15.4	Qualitätssicherung von Biokraftstoffen

Die Studie wird ca. 800 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 11-0153) »New Fuels« zum Preis von **EUR 6.900,00** und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2011** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Erzeugung** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- Internet
- Empfehlung durch
- Presseartikel in
- Sonstiges

ADRESSE

FIRMA	<input type="text"/>
NAME	<input type="text"/>
FUNKTION	<input type="text"/>
STRASSE	<input type="text"/>
PLZ/ORT	<input type="text"/>
TEL./FAX	<input type="text"/>
E-MAIL	<input type="text"/>
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
Datum	Unterschrift/Stempel 14-0302-380/AHe

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »New Fuels« kostet EUR 6.900,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in **Bremen** (Termin noch zu vereinbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Der Markt für Biokraftstoffe in Europa bis 2020**
geplant, ca. 600 Seiten, EUR 6.500,00
- Elektromobilität - Chance für die Energieversorger?**
Juni 2009, 1.528 Seiten, EUR 4.5000,00
- Alternative Antriebstechnologien im ÖPNV (geplant)**
geplant, ca. 400 Seiten, EUR 3.200,00
- Der Markt für nachwachsende Rohstoffe bis 2020 (2. aktualisierte und erweiterte Fassung)**
geplant, ca. 900 Seiten, EUR 4.200,00
- Bioenergie-Contracting (2., überarbeitete Auflage)**
April 2010, 1.218 Seiten, EUR 4.500,00
- Biomasseheizkraftwerke in Mitteleuropa**
geplant, ca. 900 Seiten, EUR 6.900,00
- Der Markt für BHKW in Deutschland bis 2020**
Mai 2011 (in Bearbeitung), ca. 800 Seiten, EUR 4.500,00
- Der Markt für Gründungsstrukturen in der Offshore-Windenergie in Europa bis 2030**
April 2011 (in Bearbeitung), ca. 900 Seiten, EUR 5.900,00
- Wasserkraft in Deutschland und Europa bis 2030**
Januar 2011, 1.349 Seiten, EUR 6.800,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2011